

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die vorderste Widerstandslinie auf dem rechten Flügel der 119. Inf.Div. wird sehr bald der Bahndamm, dorthin gehen auch die Res. 46er, soweit sie nicht von den Engländern abgeschnitten werden, zurück. Hauptm. d. L. *W o ß* (III./Inf.Regts. 46) hat 8.30 vorm. die 9. Komp. zum Gefechtsstand III./Res.Inf.Regts. 46 an dem Schluchtwege *Raillencourt—Fontaine*, etwa 300 m nördlich der Eisenbahnlinie, in Marsch gesetzt. Den rechten Flügel seines Bataillons verstärkt er durch zwei Züge der 11. Komp., hinter der 10. Komp. bringt auch Leutn. d. Res. *R e m u s* seine Minenwerfer in Stellung. Von der 3., beschleunigt aus *Raillencourt* herangezogenen Masch.Gew.Komp. muß Leutn. *A r e n d t* drei Gewehre als Flankensicherung im westlichen Abschnitt der 10. Komp. verteilen, weitere Maschinengewehre werden dem III./Res.Inf.Regts. 46 zur Verfügung gestellt. Diese Stellung, rechter Flügel etwa dort, wo der Fußweg *Cambrai—Bourlon* die Eisenbahnlinie schneidet, also über den eigenen Divisionsabschnitt erheblich hinausreichend, wird vom III./Kirchbach mit Unterstützung von Teilen der 3. Garde-Inf.Div. und ihren Verstärkungen einstweilen gehalten. Nur die schwache 12. Komp. (etwa 80 Gewehre) am weitesten links, deren Frontausdehnung noch dazu sehr groß ist, hat nicht verhindern können, daß es den Engländern glückt, bei dem allgemeinen Durcheinander der rückwärtigen Bewegung den Damm mit zu überschreiten. In dem Schluchtwege nach *Raillencourt* und beiderseits des Gefechtsstandes III./Res.Inf.Regts. 46 bildet sich aber vor allem durch 9./Kirchbach und 9./Res.Inf.Regts. 46 eine neue Front. Ein Tank, der aus *Fontaine* gegen den Gefechtsstand *R i ß m a n n* heranwagt, wird zur Umkehr gezwungen; bei dem Handgemenge im Hohlwege zeichnet sich Unteroffz. *L e h m a n n* (12./Kirchbach) besonders aus.

Der Führer II./Res.Inf.Regts. 46 erhielt von seiner 5. Komp. die erste Meldung über die bedrohliche Lage, Leutn. d. Res. *S c h w a r z* hatte danach die Kompagnie an den Westrand des Dorfes zurückgenommen. Tanks sind aber schon in *Fontaine* eingefahren. Bei Beginn des feindlichen Feuers macht sich die 8. Komp., die in der tiefgelegenen Katakombe unter der Kirche als Reserve liegt, zum Vorbrechen bereit. Da kein Befehl eintrifft, schickt ihr Führer zwei Meldegänger ab. „Während wir uns noch fertig machten, kamen von vorne Leute zurück, die berichteten, daß Tanks durchgebrochen wären. Unmittelbar mit ihnen ratterte schon ein Ungetüm heran, es blieb keine andere Wahl, als uns vor seinem Feuer wieder in die Katakombe zu retten. Eine Tankbesatzung unter Führung eines Offiziers war inzwischen offenbar ausgestiegen